

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseinganges berücksichtigt. Bitte senden Sie die vollständig ausgefüllte Anmeldung bis zum **15. Mai 2013** an:

LWL-Maßregelvollzugsklinik Herne
Wilhelmstraße 120
44649 Herne

Tel. Durchwahl: 02325 / 3724 -2745 oder -2110
E-Mail: sabrina.wiecek@wkp-lwl.org

per FAX: 02325 / 3724 - 2119

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur
**Fachtagung Maßregelvollzug und Sucht
„Maßregelvollzug und Suchtkrankenhilfe –
Wege, Schnittstellen, Verbindungen“**
am 06.06.2013:

Absender

Name, Vorname: _____

Beruf: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Tel. tagsüber: _____

E-Mail: _____

(Für die Anmeldebestätigung erforderlich)

Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort

Katholisch-soziale Akademie – Franz-Hitze-Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

Anfahrt

Mit dem Auto über die Autobahnen A1 und A43: Vom Kreuz Münster-Süd (A1/A43) über die Weseler Straße stadteinwärts bis Koldering (links) bzw. von der Abfahrt Münster-Nord (A1) über die Steinfurter Straße bis Orleans-Ring (rechts).

Parkgelegenheiten finden Sie von der Zufahrt Niels-Stensen-Straße und auf dem Parkplatz Kardinal-von-Galen-Ring 55 (gegenüber dem Franz-Hitze-Haus).

Bei Anreise **mit dem Zug** fahren Sie vom Hauptbahnhof aus mit der Buslinie 4 (in Richtung Alte Sternwarte) bzw. mit der Buslinie 14 (in Richtung Zoo) zur Haltestelle „Franz-Hitze-Haus“ oder den Buslinien 11, 12 und 22 (alle in Richtung Gievenbeck) bis zur Haltestelle „Jungeblodtplatz“.

Teilnahmegebühren

Der Tagungsbeitrag beträgt bei Überweisungseingang bis zum 30.04.2013 – 60,00 €, ab dem 01.05.2013 - 75,00 €. In der Teilnahmegebühr sind die Pausengetränke und das Mittagessen enthalten.

Überweisen Sie den Betrag bitte bis zum 15.05.2013 auf das Konto 90220104, BLZ 426 501 50, Sparkasse Vest Recklinghausen (IBAN: DE29 4265 0150 0090 2201 04, Swift: WELADEDIREK), Verwendungszweck: Name des Teilnehmers / Fachtagung Maßregelvollzug und Sucht 2013

Bitte bringen Sie den Überweisungsbeleg mit.

Teilnahme nur nach Bestätigung durch den Veranstalter.
Eine Zertifizierung im Rahmen der ärztlichen Fortbildung ist beantragt.

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist bis zum 15.05.2013 möglich (Eingang beim Veranstalter). Bereits gezahlte Teilnahmegebühren werden abzüglich einer Bearbeitungsgebühr (20,00 €) rückerstattet.

Nach dem 15.05.2013 ist eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr leider nicht mehr möglich.

Anmeldeformulare auch im Internet unter
www.lwl.org/LWL/Gesundheit/Massregelvollzug/Aktuelles
www.forensik-aktuell.de

Fachtagung Maßregelvollzug und Sucht



Maßregelvollzug und Suchtkrankenhilfe – Wege, Schnittstellen, Verbindungen

Münster, 6. Juni 2013

Titelbild: Tiny man entering a maze © Mopic - Fotolia.com, Gestaltung: Andreas Herting

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Maßregelvollzug und Suchtkrankenhilfe – Wege, Schnittstellen, Verbindungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Jahren beobachten wir bundesweit eine stetige Zunahme der Unterbringungen suchtkranker Straftäter im Maßregelvollzug gem. § 64 StGB. Auch in den LWL-Kliniken hat sich ihre Zahl deutlich erhöht: Seit 1997 um fast 70% auf heute rund 420. Umso dringender ist es daher, die suchtspezifischen Hilfsangebote so zu optimieren, dass sie den Einstieg in eine Suchtkarriere frühzeitig verhindern bzw. ihrem weiteren Verlauf entgegenwirken – letzteres erweist sich auch für Maßregelpatienten im Rahmen der ambulanten Nachsorge im Verbund mit den Hilfsangeboten anderer Träger als Voraussetzung, um Behandlungserfolge dauerhaft zu sichern.

Berührungspunkte zwischen dem System „Maßregelvollzug“ und dem System der ambulanten und stationären Suchtkrankenhilfe anderer Träger sind bislang eher selten zu finden, obwohl die praktische Arbeit in beiden Systemen wechselseitige Bezüge nahelegt. Das betrifft nicht nur die Kooperation der Systeme im außer- und nachstationären Bereich, sondern auch den fachlichen Austausch über die Indikation und Wirksamkeit therapeutischer Verfahren, über Fragen der Qualitätskontrolle und -sicherung, über Aspekte der Ursachenforschung und vieles mehr.

Mit der Tagung „Maßregelvollzug und Suchtkrankenhilfe“ möchten wir diese Bezüge sichtbarer machen und zum Dialog der Fachleute aus den unterschiedlichen Einrichtungen aufrufen. Neben dem Austausch über die Möglichkeiten und Grenzen der Suchtkrankenhilfe stehen die fachliche Auseinandersetzung mit den aktuellen Therapieverfahren und die Perspektiven, die sich aus neurobiologischer Sicht für die Behandlung ergeben, im Vordergrund der Tagung.

Wir laden Sie ein, gemeinsam einen Schritt in Richtung eines „systemübergreifenden“ Erfahrungsaustausches zu gehen, der angesichts aktuell 1,6 Mio. alkoholabhängiger und 1,4 Mio. medikamentenabhängiger Menschen sowie 600.000 Cannabiskonsumenten und 200.000 Konsumenten sonstiger illegaler Drogen unverzichtbar ist.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserer Tagung in Münster begrüßen zu dürfen.

Dr. Wolfgang Kirsch

Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL)

Dieter Gebhard

Vorsitzender der Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe

Tilmann Hollweg

LWL-Maßregelvollzugsdezernent

Dr. Bernd Dimmek

Für die Projektgruppe „Sucht“ des LWL-Maßregelvollzugs

Programm

- 8:30** **Anmeldung**
- 9:30** **Begrüßung**
Dr. Wolfgang Kirsch, LWL-Direktor
- Einführung in das Thema**
Tilmann Hollweg
- Moderation Vormittag: Anja Mercedes Westendarp*
- 10:00 - 10:30** **Das deutsche Suchthilfesystem im Überblick – Schnittstellen zwischen Maßregelvollzug und Suchthilfe**
Christoph Trebels
- 10:40 - 11:00** **Pause**
- 11:00 - 11:20** **Erfolge und Misserfolge der Behandlung von Suchtkranken im Maßregelvollzug – Westfalen**
Bernd Dimmek
- 11:20 - 11:40** **Erfolge und Misserfolge der Behandlung von Suchtkranken im Maßregelvollzug – Bayern**
Wolfgang Mache
- 12:00 - 12:20** **Ambulante Behandlung nach Maßregelvollzug – Das Konzept der Forensischen Nachsorge-Ambulanzen in NRW**
Dirk Meißner, Paul Suer, Christoph Weitekamp
- 12:30 - 13:30** **Mittagspause**
- Moderation Nachmittag: Tilmann Hollweg*
- 13:30 - 14:00** **Erfahrungen mit der stationären und ambulanten Psychotherapie von Suchtkranken**
Peter Subkowski
- 14:10 - 14:50** **Sucht und was im Gehirn passiert – was Therapeuten von den Neurowissenschaften lernen können**
Hans-Peter Steingass
- 15:10 - 15:30** **Pause**
- 15:30 - 16:45** **Substitution im Maßregelvollzug – Pro und Contra: 2 Impulsvorträge**
Pro: *Guntram Knecht*
Contra: *Anja Mercedes Westendarp*
Moderation: *Harald Kolbe*
- Austausch in 4 parallelen Workshops
Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse
- 16:45** **Schlusswort**
Tilmann Hollweg

Referentinnen und Referenten

Dimmek, Bernd, Dr.

Diplom-Soziologe, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Maßregelvollzugsabteilung, Münster

Hollweg, Tilmann

Landesrat, LWL-Maßregelvollzugsdezernent, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster

Kirsch, Wolfgang, Dr.

Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Münster

Knecht, Guntram, Dr.

Leitender Arzt der Forensischen Abteilung, Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll, Hamburg

Kolbe, Harald Joachim

Pflegewissenschaftler, Projektleitung „Modulare Handlungskompetenzen“, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Maßregelvollzugsabteilung, Münster

Mache, Wolfgang, Dr.

Ärztlicher Direktor der Fachklinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Regensburg

Meißner, Dirk

Dipl. Sozialarbeiter, Sozialtherapeut / Sucht, Leitung der Forensischen Nachsorge-Ambulanz, Behandlungszentrum Deerth, Volmeklinik, Hagen

Steingass, Hans-Peter, Dr.

Diplom Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter des AHG Therapiezentrum Haus Remscheid, Remscheid

Stremmel-Thoran, Markus

Diplom Sozialarbeiter / VDR Suchttherapeut, Therapeutischer Leiter Klinik am Kaisberg AWO Hagen/Märkischer Kreis

Subkowski, Peter, Dr.

Ärztlicher Direktor der Paracelsus-Berghofklinik, Bad Essen

Suer, Paul

Bereichsleiter Rehabilitation und Nachsorge / QMB, LWL-Maßregelvollzugsabteilung Schloss Haldem, Stewede-Haldem

Trebels, Christoph, Dr.

Leitender Oberarzt der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Bremen-Ost gGmbH

Weitekamp, Christoph

Dipl.-Sozialarbeiter, Forensische Nachsorge-Ambulanz, LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg

Westendarp, Anja Mercedes

Ärztliche Direktorin des LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg